

# Hauszeitung

Ausgabe Juni / Juli / August 2009

Für das Pflege- und Versorgungszentrum am Möhnensee



SENIOREN- UND PFLEGEHEIM



**Senioren- und Pflegeheim  
Haus Müller gGmbH  
Zum Weiher 7  
59519 Möhnensee  
Tel.: 02924/810114  
Fax: 02924/810333  
www.pflegeheim-mueller.de**

SERVICWOHNUNGEN

**Haus  
Westfalenmeer**

**Servicewohnungen Haus Westfalenmeer  
Franz Georg Müller e.K.  
Zum Weiher 7  
59519 Möhnensee  
Tel.: 02924/810114  
Fax: 02924/810333  
www.haus-westfalenmeer.de**



**Möhne mobil  
Ambulanter Pflegedienst GmbH & Co. KG  
Zum Weiher 7  
59519 Möhnensee  
Tel.: 02924/810309  
Fax: 02924/810333  
www.moechnemobil.de**

**Kontaktaufnahme über: Frau Meike Oeding / Telefon: 02924/810114**

# Neuer Heimbeirat gewählt

Am 20.03.2009 wurde der neue Heimbeirat für das Haus Müller gewählt. Die Bewohner stimmten in geheimer Wahl über die Mitglieder des neuen Beirats ab.

Die Stimmverteilung auf den ersten drei Plätzen war wie folgt:

16 Stimmen für Herrn Karl-Heinz K.  
14 Stimmen für Herrn Wilfried S.  
12 Stimmen für Frau Ursula B.

In der konstituierenden Sitzung am 03.04.2009 wurde intern im Beirat über den Vorsitz abgestimmt. Der Beirat fasste den Beschluss einstimmig und entschied über den Vorsitz des Beirats folgendermaßen:

Vorsitzender des Heimbeirats:	Herr Wilfried S.
Stellv. Vorsitzende des Heimbeirats:	Frau Ursula B.
Mitglied des Heimbeirats:	Herr Karl-Heinz K.

Der Heimbeirat hat in seiner konstituierenden Sitzung auch über den im Bau befindlichen Neubau gesprochen. Der voraussichtliche Termin der Fertigstellung ist der 15.12.2009.

In der nächsten Sitzung des Heimbeirats soll unter anderem über das diesjährige Sommerfest beraten werden. Vorschläge können gern an die Mitglieder des Heimbeirats herangetragen werden.

Die Mitglieder des Heimbeirats sind bei Sorgen und Problemen Ansprechpartner für die Bewohner des Haus Müller. Wer nicht direkt mit der Einrichtungsleitung oder dem Sozialen Dienst sprechen möchte kann sich an die Beiratsmitglieder wenden. Diese wenden sich dann stellvertretend für den Bewohner an den zuständigen Ansprechpartner.



Hr. S.



Fr. B.



Hr. K.

# Grundsteinlegung

Am 17.04.2009 fand die Grundsteinlegung für den Neubau des Senioren- und Pflegeheim Haus Müller statt.

Zu diesem feierlichen Anlass waren alle Bewohner, Angehörigen, Betreuer und Freunde des Haus Müller eingeladen. Trotz unbeständigem Wetters folgten viele der Einladung und ließen sich die feierliche Grundsteinlegung nicht entgehen.



Bevor der Grundstein in die Mauer eingearbeitet wurde, gab es einige begleitende Worte. Den Anfang machte Einrichtungsleiter und Betreiber Franz Georg Müller. Er begrüßte die Gäste und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen.



Im Anschluss daran segnete Pater Willi Heck die Kupferkartusche, die in den Grundstein eingemauert werden sollte. In der Kupferkartusche befinden sich eine aktuelle Tageszeitung, Geldstücke und die Baupläne für den Neubau.

Nach der Segnung sprach der Bürgermeister seine Anerkennung für das Projekt des Neubaus aus. Er lobte das Konzept der tiergestützten Therapie, welches über die Grenzen von Deutschland hinaus große Anerkennung und Beachtung findet.

Der

Architekt erläuterte den Anwesenden noch einiges zum Bauprojekt. Danach war es endlich soweit: Franz Georg Müller hatte als Bauherr die Aufgabe die Kupferkartusche in den Grundstein einzumauern.

Nach der erfolgreichen Grundsteinlegung wurde für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Wurst und Schnitzel vom Grill und kühle Getränke von der eigens im Rohbau aufgebauten Theke boten für alle die Möglichkeit sich zu stärken und sich den Rohbau anzusehen.



# Tiere im Seniorenheim

von Elke F.

## Die Suche nach dem Glück

Es kommt alles darauf an,  
dass Du Mensch, der Du heute und  
hier lebst, glücklich lebst. Du bist da,  
um Dein einziges, einmaliges  
Leben mit Glück zu füllen.

Diese Entdeckung trägt  
den Namen Epikur.

Ludwig Marcuse

Als vor gut dreißig Jahren Franz und Maria Müller ihr Seniorenheim eröffneten, wussten sie noch nicht, dass sie den Siegeszug von Computer und Internet erleben würden, und dass die Welt sich dadurch schneller drehen sollte.

Viel veränderte sich in dieser Zeit, aber Franz und Maria Müller hatten eine klare Vorstellung, wie die Konzeption ihres Seniorenheims aussehen sollte – als einziges Seniorenheim in ganz Deutschland boten sie tiergestützte Therapien an.

Folgende Kriterien waren hierbei von besonderer Bedeutung:

- Soziale Kontakte sollten gefördert und das Selbstwertgefühl gestärkt werden
- Die Senioren sollten eine Aufgabe bekommen und so das Gefühl des Gebrauchtwerdens unterstützt werden
- Die Tiere sollten Erinnerungen an Kindheit und Jugend wecken
- Mit der Bereitschaft, sich auf die Tiere einzulassen, sollte das Einfühlungsvermögen wachsen und die Senioren sollten wieder Zugang zur Natur erhalten
- Es sollte eine innere Verbindung zu den Tieren entstehen, die nicht so schnell wieder zu trennen war



- Bewegung sollte gefördert werden

- Soziale Werte, wie Menschlichkeit, Verantwortung, Mitgefühl oder Schutz von Schwächeren sollte sich im Kontakt mit den Tieren entwickeln



- Tiere sollten den Senioren Gesellschaft leisten, damit wollte man der Einsamkeit entgegen wirken und das Wir-Gefühl stärken

- Die Senioren sollten durch das Tier etwas über sich selbst und über ihre momentane Tagesform erfahren

- Durch die Stimmigkeit zwischen Mensch und Tier sollte Ruhe einkehren, es sollte zur Entspannung kommen und das Vertrauen gefördert werden

- Mit Hilfe eines Tieres sollten die Senioren sorglose Momente genießen können

- Tiere sollten positiv auf die körperliche, emotionale und geistige Gesundheit des Menschen einwirken mit dem Ziel, dass weniger Medikamente zum Einsatz kommen müssten, und dass Herz- und Kreislauferkrankungen seltener vorkamen.



Franz Georg Müller übernahm den konzeptionellen Ansatz seiner Eltern und entwickelte ihn weiter.

Das vertretene Konzept konnte sich im Laufe der Jahre so gut bewähren, dass es auch in unserem Neubau, der am Ende des Jahres fertiggestellt wird, weiterleben wird. Zusammenfassend verdeutlicht das folgende Zitat sehr genau den Ansatz der durch Tiere unterstützten Therapien.

„Alte Menschen sind manchmal einsam. Freunde und Partner sind schon nicht mehr. Die Kinder kommen nur noch selten zu Besuch. Tiere teilen mit ihnen ihre Einsamkeit und leisten ihnen Gesellschaft...!“ ( Christoph Schluiep).

## Rezepte unserer Bewohner

# Selbstgemachter Pudding

### Zutaten:

1 Liter Milch  
200gr Zucker  
Speisestärke

### Aromen je nach Geschmack dazugeben:

Vanille  
Schokolade  
Rumaroma  
Erbeeren



### Zubereitung:

Die Milch mit dem Zucker und der Speisestärke verrühren und aufkochen lassen. Solange köcheln lassen und gegebenenfalls erneut mit etwas Speisestärke abbinden bis eine dickflüssige Masse entsteht.

Aroma bzw. Zutaten je nach Geschmack dazugeben und unterrühren. Gegebenenfalls mit Speisestärke die Masse noch etwas abbinden, wenn diese durch die Zugabe des Aromas wieder etwas flüssiger geworden ist.

Puddingform mit kaltem Wasser ausspülen und die Masse in die Form einfüllen. Alles für einige Stunden in den Kühlschrank stellen und warten bis die Masse erkaltet und steif wird.

Danach den Pudding stürzen und servieren.



Dieses Rezept stammt von Frau Ursula B. Sie stammt aus Niederense und hat dieses Rezept oft angewandt, wenn es „schnell“ gehen sollte.



# Seniorenwohngemeinschaft Haus Brummbär

Liebe Leserinnen und Leser,  
wir möchten Ihnen die  
Seniorenwohngemeinschaft Haus  
Brummbär vorstellen. Am 01.04.2009  
eröffnete die Wohngemeinschaft das Haus  
Brummbär. Eine solche Wohngemeinschaft  
für Senioren gibt es im Kreis Soest noch  
recht selten.



Bezeichnend für eine Wohngemeinschaft ist, dass die Bewohnerinnen und Bewohner weitestgehend allein bestimmen, wie ihr Alltag gestaltet werden soll. Es gibt zwar Gemeinschaftsräume wie Wohnzimmer und Küche, aber jedem stehen ein Appartement oder eine Wohnung zur Verfügung. So kann jeder die Gemeinschaft suchen oder aber sich in seine „Vier Wände“ zurückziehen um für sich allein zu sein.

Das Haus Brummbär verfügt über 12 Appartement/Wohnungen und hat einen großen Gemeinschaftsraum für alle Festlichkeiten und Veranstaltungen.



Die angemieteten Räume der Bewohnerinnen und Bewohner werden selbst eingerichtet und bilden somit eine persönliche Wohnlichkeit und ein Gefühl des Zuhause seins.

Mit Unterstützung durch Mitarbeiter des ambulanten Pflegedienstes „Möhnemobil“ werden pflegerische und betreuerische Leistungen angeboten und durchgeführt. Sie stehen mit Rat und Tat allen Bewohnern zur Verfügung.

Alle Bewohner freuen sich über die Aromatherapie, welche bei den Waschungen, Einreibungen und Massagen mit verschiedensten Düften und Öle zum Einsatz kommt. Dies hat sehr positive Wirkungen auf den Körper, die Seele und den Geist.

Auch über die Freizeitgestaltung wird in der Gemeinschaft besprochen und organisiert. So kommt regelmäßig ein Musiktherapeut, der mit seiner Gitarre und Gesang lustige Nachmittagsstunden mit den Bewohnern verbringt. Da im Haus Brummbär auch Tiere willkommen sind, haben wir 2 Wellensittiche „Lilli und Hansi“ und eine Katze „Lotte“. Auch ein Golden Retriever besucht uns regelmäßig.

Im Haus Brummbär sind Besucher und Interessenten jeder Zeit herzlich willkommen.

# Was erinnert uns an das alte Haus Müller?

von Christopher T.

Es gab im alten Haus Müller viele schöne Momente, die wohl allen in Erinnerung bleiben werden. Viele Veranstaltungen und Feste fanden in den vergangenen 35 Jahren unter anderem im großen Aufenthaltsraum des Hauses statt. Hier wurde immer gelacht, gefeiert und vor allem: gelebt.



Für die Bewohner ist der Aufenthaltsraum zum eigenen Wohnzimmer geworden und für viele daher ein Lebensmittelpunkt. Hier trifft man sich – nicht nur zu den Mahlzeiten - und kann klönen, spielen, lesen, fernsehen oder Musik hören. Im Aufenthaltsraum ist fast immer etwas los und hier ist neben dem Wintergarten der beliebteste Treffpunkt für die Bewohner des Haus Müller.

Im neuen Haus Müller wird es natürlich genauso gemütlich und heimelig für die Bewohner werden, wie sie es aus dem jetzigen Haus gewohnt sind. Das neue Haus Müller wird alle Qualitäten des bisherigen Hauses beibehalten und den Bewohnern durch die zukunftsorientierte Ausstattung noch mehr Komfort ermöglichen. Das neue Haus wird komplett behindertengerecht sein und es allen Bewohnern erlauben sich mit Rollatoren und Rollstühlen barrierefrei darin zu bewegen.

So wird auch weiterhin das altbewährte Konzept der tiergestützten Therapie in der Einrichtung gelebt werden. Katze, Vogel, Hund und Co. werden auch in Zukunft mit den Bewohnern zusammen leben können. Wie auch schon im jetzigen Haus Müller wird jede Hand bei der Versorgung der Tiere gebraucht.

Der rege Kontakt der Bewohner untereinander wird auch in Zukunft weiterhin aufrecht erhalten und gefördert werden. Gemeinsame Freizeitangebote für alle Bewohner sollen dafür sorgen, dass die Bewohner des Haus Müller eine Gemeinschaft bilden. Auch die Tiere wollen in Zukunft weiterhin gut versorgt sein. Hier ist wiederum Teamwork gefragt.



# Preisrätsel

Die Hauptstädte der Bundesländer sind durcheinander geraten. Werden die Hauptstädte den Bundesländern in der richtigen Reihenfolge zugeordnet ergeben die grünen Buchstaben hinter den Hauptstädten das Lösungswort:

1. Bayern	Erfurt	<b>A</b>
2. Niedersachsen	Kiel	<b>N</b>
3. Hessen	Düsseldorf	<b>N</b>
4. Brandenburg	Mainz	<b>R</b>
5. Nordrhein-Westfalen	Hannover	<b>A</b>
6. Sachsen	Saarbrücken	<b>E</b>
7. Thüringen	Stuttgart	<b>E</b>
8. Baden-Württemberg	Dresden	<b>B</b>
9. Rheinland-Pfalz	München	<b>N</b>
10. Saarland	Wiesbaden	<b>S</b>
11. Schleswig-Holstein	Potsdam	<b>E</b>

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Die richtige Lösung kann wie immer in die Meckerkästen im Haus Müller oder im Haus Westfalenmeer geworfen werden.

Kunden des ambulanten Pflegediensts Möhnemobil können ihre Lösungen den Mitarbeitern mitgeben.

Auf den Gewinner warten Kaffee und Torte für 2 Personen im Lago.

# 50er Jahre Wochenende

Das Wochenende vom 15.05. bis zum 16.05. stand im Senioren- und Pflegeheim Haus Müller ganz unter dem Motto „Die 50er Jahre“.

Alles war passend zum Motto ausgerichtet. Es gab ein Quiz mit Fragen zu den 50er Jahren – zum Beispiel: Welches Auto verbinden alle mit den 50er Jahren? Natürlich war der VW Käfer gemeint.

Auch ein Gesellschaftsspiel zu der großen Zeit des Wirtschaftswunders brachte viele Erinnerungen bei den Bewohnern wieder zutage. Der bekannte Igel Mecki und Co. durften dabei selbstverständlich nicht fehlen.

Zum Abschluss des Samstags gab es Kinoatmosphäre im Aufenthaltsraum. Geschaut wurde der Film „Drei Mann in einem Boot“ mit Heinz Erhard.



Am Sonntag bildete eine lockere Runde mit Schlagern den Abschluss des rundum gelungenen Wochenendes. Hier konnte das Tanzbein geschwungen werden, oder einfach nur in der Erinnerung geschwelgt werden.

Freddy Quinn, Chris Howland und Vico Torriani waren nur einige der Interpreten die die Bewohner in der Zeit zurückversetzten.

Auch das nächste Themen-Wochenende ist bereits geplant. Dann wird es rund um Haus & Garten gehen. Auch hierzu wird es wieder Spiele geben und ein passender Film wird ebenfalls gezeigt. Musik und Spaß gehören natürlich auch dazu.

Die Termine für das nächste Themen-Wochenende werden ausgehangen, sobald diese feststehen.



# Auflösung Preisrätsel

Die Lösung des letzten Gewinnspiels lautet:

## Tulpenzwiebel

Kaffee und Torte für 2 Personen im Restaurant Lago hat Hr. Herbert L. gewonnen.  
Herzlichen Glückwunsch!

Die in der letzten Ausgabe gesuchten Hauptstädte lauten:

1. Schweiz - Bern
2. Deutschland - Berlin
3. Finnland - Helsinki
4. Dänemark - Kopenhagen
5. Australien - Canberra
6. Griechenland - Athen
7. Russland - Moskau
8. Italien - Rom
9. Schweden – Stockholm
10. Belgien – Brüssel
11. Österreich – Wien
12. Russland – Moskau
13. Frankreich – Paris

## Wir gedenken unserer Verstorbenen



Herr Heinrich E.  
\* 1939 † 2009

Der Tod ist der Grenzstein des Lebens,  
aber nicht der Liebe.

# Musik-Café

Jeden zweiten Samstagnachmittag findet das Musik-Café im Haus Müller statt. Dann sind alle herzlich eingeladen sich zusammen zu finden und gemeinsam Musik zu hören. Es kann zusammen geklönt, gespielt oder einfach nur gelauscht werden.

Musikwünsche werden natürlich nach Möglichkeit erfüllt. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Eigene CD's oder Kassetten können gern mitgebracht werden.

Stattfinden wird die Veranstaltung im Haus Müller entweder im Aufenthaltsraum oder im Wintergarten. Je nach Lust und Laune der Teilnehmer.



## Wochenangebot "Haus Müller"

### Montag:

09:00 Uhr Zeitungsrunde  
10:00 Uhr Malen, Gestalten

### Dienstag:

09:00 Uhr Zeitungsrunde  
10:00 Uhr Gymnastik/Bewegungsspiele  
in der Westfalenstube

### Mittwoch:

09:00 Uhr Zeitungsrunde  
10:00 Uhr Musik / Singen

### Donnerstag:

09:00 Uhr Zeitungsrunde  
10:00 Uhr Gedächtnistraining

### Freitag:

09:00 Uhr Zeitungsrunde  
10:00 Uhr Spieltreff in der Westfalenstube

### Samstag:

09:00 Uhr Zeitungsrunde  
10:00 Uhr Angebote richten sich nach  
Wünschen der Bewohner

### Sonntag:

09:00 Uhr Einzelbetreuung /  
10 Minuten Aktivierung

# Die Zukunft des Altbau Haus Müller

Über den Neubau des Senioren- und Pflegeheim Haus Müller wurde in der Hauszeitung bereits berichtet. Auch weiterhin sind die Bauarbeiten in vollem Gange und nahezu täglich sind die Fortschritte des Neubaus zu beobachten.

Was aber geschieht mit dem Altbau? Diese Frage wird besonders Franz Georg Müller, dem Betreiber des Pflege- und Versorgungszentrums am Möhnensee, in diesen Tagen oft gestellt. Gerade die Bewohner des Seniorenheims und Ortsansässige, denen das Haus Müller schon seit Jahrzehnten ein Begriff ist, interessieren sich für die weitere Entwicklung des Hauses.

Es ist geplant im Altbau ca. 10 Seniorenwohnungen zu schaffen. Diese werden älteren Menschen die Möglichkeit bieten in den eigenen vier Wänden zu leben und trotzdem gut umsorgt zu sein.

Die Wohnungen werden behindertengerecht und barrierefrei sein. Unterstützung und Hilfeleistungen jeglicher Art wie z.B. ein 24 Std. Hausnotrufsystem, die Versorgung mit Mahlzeiten, Pflegeleistungen, hauswirtschaftliche Versorgung und weitere Dienstleistungen können bei Bedarf jederzeit separat dazugebucht werden.

Das über Jahrzehnte bewährte Konzept der tiergestützten Therapie wird auch weiterhin sowohl im Seniorenheim, als auch im Servicewohnen gelebt und daher sind eigene Haustiere natürlich erlaubt und erwünscht. Der hauseigene Tierpark kann von allen Bewohnern jederzeit besucht werden. Helfende Hände sind dort immer willkommen, wenn es um die Versorgung der Tiere geht.

Des weiteren wird im Altbau die Küche für den Partyservice vergrößert und weiter ausgebaut. Hier werden neben den Gerichten für das Catering unter anderem die Menues für das Essen auf Rädern oder den Partyservice zubereitet. Zur Zeit werden unter anderem Schulen, Kindergärten und andere soziale Einrichtungen beliefert.

Das Bistro au Weiher bekommt seine eigene Küche und bietet mediterrane Speisen zu fairen Preisen an. Der Kinderspielplatz des Bistro wird ausgebaut und bald erwartet die kleinen Gäste ein riesiges Spielschiff, auf dem getobt werden kann.

Der ambulante Pflegedienst Möhnenmobil wird mit seinen Büroräumen in den Altbau des Haus Müller umziehen. Der vor rund vier Jahren gegründete ambulante Pflegedienst erfreut sich großer Resonanz in seinen Einsatzgebieten Möhnensee, Ense, Soest, Bad Sassendorf und Arnsberg.



# Veranstaltungen Juni – August

- 02. Juni**                    **Gottesdienst mit Schwester Gonzagis**  
Um 09:00 Uhr findet im Bistro áu Weiher der Gottesdienst mit Schwester Gonzagis statt.
- 11. Juni**                    **Jakkolo – Turnier**  
Im Wintergarten findet ab 16:30 Uhr ein Jakkolo – Turnier statt. Dem Sieger winkt ein Preis.
- 17. Juni**                    **16:30 Uhr Kino im Haus Müller**  
Im Aufenthaltsraum des Haus Müller wird der Film gezeigt:  
„Wenn man baden geht auf Teneriffa“
- 25. Juni**                    **Bingo-Nachmittag**  
Ab 15:30 Uhr in der Westfalenstube.
- 26. Juni**                    **Richtfest**  
Ab 10:00 Uhr finden die Feierlichkeiten zum Richtfest des Neubau des Haus Müller statt.
- 06. Juli**                    **Gottesdienst mit Schwester Gonzagis**  
Um 10:30 Uhr findet im Bistro áu Weiher der Gottesdienst mit Schwester Gonzagis statt.
- 16. Juli**                    **Bingo-Nachmittag**  
Ab 15:30 Uhr in der Westfalenstube.
- 10. August**                **Gottesdienst mit Schwester Gonzagis**  
Um 09:00 Uhr findet im Bistro áu Weiher der Gottesdienst mit Schwester Gonzagis statt.
- 20. August**                **Bingo-Nachmittag**  
Ab 15:30 Uhr in der Westfalenstube.
- 30. August**                **Großes Sommerfest des Pflege- und Versorgungszentrums**  
Nähere Informationen zum Programm des Sommesfests folgen.

**Alle sind herzlich eingeladen an den Veranstaltungen teilzunehmen.**

**Ergänzungen und Änderungen des Programms werden in den Schaukästen ausgehängen.**